

## Die Mitte 60+ Sense

### Ein echtes PLUS:

- Verantwortung für das *Gemeinwohl*
- *Geselligkeit*
- *Neues Wissen*

Unser Angebot steht allen Interessierten offen.

### Programm Januar– Juni 2022

im Prinzip jeweils am 2. Mittwoch des Monats:

Mittwoch, 12.01.2022	Landgasthof Garmiswil, 16.00 Uhr
Mittwoch, 09.02.2022	Landgasthof Garmiswil, 16.00 Uhr
Mittwoch, 16.03.2022	Landgasthof Garmiswil, 16.00 Uhr
Mittwoch, 13.04.2022	Landgasthof Garmiswil, 16.00 Uhr
Mittwoch, 11.05.2022	Landgasthof Garmiswil, 16.00 Uhr
Mittwoch, 08.06.2022	Besuch Energiepark Düdingen, 14.00 Uhr

Nach den Anlässen im Landgasthof Garmiswil jeweils fakultatives Nachtessen



Die Biene als Modetier für unsere aus der Balance  
geratene Umwelt?

Mittwoch, 12. Januar 2022, 16.00 Uhr,  
Landgasthof Garmiswil, Düringen

## Zuverlässige und genaue Messungen zum Nutzen von Wirtschaft und Gesellschaft

Dr. Beat Jeckelmann, Muntelier



Die Metrologie, die Wissenschaft des Messens, ist Teil der wesentlichen, aber weitgehend verborgenen Infrastruktur der modernen Welt. Wir brauchen sie für die Entwicklung der Spitzentechnologien, die Produktion und den weltweiten Handel von Produkten, die menschliche Gesundheit und Sicherheit, den Umweltschutz, die globalen Klimastudien und für die Grundlagenwissenschaft, die all diesen Bereichen zugrunde liegt. Was wir nicht messen können, verstehen wir nicht richtig und können wir nicht zuverlässig kontrollieren, herstellen oder verarbeiten. Im Referat wird anhand von Beispielen aufgezeigt, wie sich die Metrologie entwickelt und was sie in der heutigen Welt zu leisten vermag.

Beat Jeckelmann graduierte 1986 an der Universität Fribourg mit einer Doktorarbeit in Experimentalphysik. Ende 1988 trat er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Bereich Elektrizität des damaligen Eidg. Amtes für Messwesen (heute Eidg. Institut für Metrologie METAS) ein. Dort konzentrierte sich seine Forschungsarbeit hauptsächlich auf die Weiterentwicklung der elektrischen Normale und der damit verbundenen Messverfahren. Von 2011 bis zu seiner Pensionierung im Juni 2020 war er Chief Science Officer des METAS.

Einer der Schwerpunkte seiner Arbeit war die internationale Zusammenarbeit in der Metrologie, hauptsächlich im Rahmen der Europäischen Vereinigung der Nationalen Metrologie-Institute (EURAMET).

Mittwoch, 9. Februar 2022, 16.00 Uhr,  
Landgasthof Garmiswil, Düringen

## Die Biene als Modetier für unsere aus der Balance geratene Umwelt?

Alfred Höhener, Bioimker, Ressortleiter Bildung von Bienen  
Schweiz, Mühlethurnen



Alfred Höhener aus  
Mühlethurnen, Mitarbeiter im  
Bundesamt für Gesundheit,  
Bioimker mit 40 Völker,  
Ressortleiter Bildung von Bienen  
Schweiz und Bieneninspektor im  
Bezirk Bern Mittelland.

War es die Motion Gadiant vom Juni 2008, die bewirkte, dass die Bienen auch im Parlament in Bern erhört wurden und Bundesbern eine aktive Bienenförderung startete?

War es Albert Einstein, der schon 1949 gewarnt hatte: «Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben.»

Oder erschütterte der Dokumentarfilm vom Schweizer Markus Imhoof mit «More than Honey» 2012 die Schweiz und die Welt? Sicher haben alle drei Ereignisse dazu beigetragen, dass die Honigbienen in der Schweiz einen ungeahnten und langfristigen Höhenflug erleben.

Warum sprechen wir aber nur über die Honigbienen? Etwa weil sie fleissig sind und sich für ihren Staat aufopfern, oder weil wir sie sympathisch finden und wir uns gerne mit ihnen vergleichen? Aber wo bleiben die Wildbienen, die Schmetterlinge und die anderen Insekten? Wird die Honigbiene nicht überbewertet und ist sie wirklich ein Modetier in der heutigen Zeit?

Mittwoch, 16. März 2022, 16.00 Uhr,  
Landgasthof Garmiswil, Düdingen

## Der wechselseitige Unterricht und die vielfältige Pädagogik Gregor Girards (1765-1850)

Dr. Beat Bertschy, Düdingen



Gregor Girard hat von 1804 bis 1823 die Freiburger Knabenschule geleitet. Er tat dies sehr erfolgreich. Mit der Rückkehr der Jesuiten in Freiburg geriet Girard aber immer stärker unter Beschuss. Man kritisierte seine Grammatik und seine Lehrmethode, den «wechselseitigen» Unterricht. Als 1823 Bischof Yenni und der Grosse Rat den wechselseitigen Unterricht verboten, verliess

Girard Freiburg und zog nach Luzern.

Der Vortrag stellt Girards vielfältige Pädagogik dar und wirft Fragen auf: Warum birgt ein Grammatik-Lehrbuch und eine Unterrichtsmethode zu Beginn des 19. Jahrhunderts politischen Zündstoff? Warum hat der Grosse Rat nach dem Tod Girards 1850 ein Denkmal beschlossen und es erst mit zehnjähriger Verspätung 1860 errichten lassen? Warum gerät einer der grossartigsten Pädagogen in Vergessenheit?



Beat Bertschy bildet an der Universität Freiburg als Allgemein-Didaktiker Lehrerinnen und Lehrer für die Sekundarstufe 2 aus. Seine Spezialgebiete sind Leistungsbeurteilung, Microteaching (didaktisches Training) und die Didaktik der Psychologie und Pädagogik.

Seit Jahren befasst er sich mit Gregor Girard und seiner Pädagogik.

Er hat mehrere Fachartikel über ihn publiziert und im Hinblick auf Girards 250. Geburtstag ein Buch mit pädagogischen Texten von 1798 bis 1844 herausgegeben.

Mittwoch, 13. April 2022, 16.00 Uhr,  
Landgasthof Garmiswil, Düringen

## Jahresversammlung

### 1. Statutarischer Teil

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 18. August 2021
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung
4. Ergänzungswahlen
5. Verschiedenes

### 2. Referat

#### Generationenübergreifende Politik bestimmt die Zukunft

Ida Glanzmann-Hunkeler, Nationalrätin, Präsidentin von Die Mitte 60+ Schweiz



Nationalrätin Ida Glanzmann aus Altishofen, Kanton Luzern, wurde an der Delegiertenversammlung von Die Mitte 60+ Schweiz am 30. August 2021 in Sursee zur neuen und ersten Präsidentin von Die Mitte 60+ Schweiz gewählt. Sie trat die Nachfolge von Norbert

Hochreutener an. Anlässlich ihrer Wahl erklärte Ida Glanzmann, dass sie, vernetzt mit den regionalen Vereinigungen und den Kantonalparteien, durch gesellschaftliche Begegnungen und politische Themen den stets wachsenden Seniorenkreisen eine stärkere Stimme und aktive Mitwirkung ermöglichen sowie das Potenzial an Wählerinnen und Wähler erweitern will. Ida Glanzmann ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Sie ist im Kanton Luzern aufgewachsen und hat dort die Schulen besucht. Sie ist diplomierte Pflegefachfrau, absolvierte Sprachaufenthalte und verschiedene Weiterbildungskurse. Heute ist sie als Geschäftsführerin tätig.

Sie war Mitglied des Grossen Rats des Kantons Luzern und ist seit 2006 Nationalrätin. In dieser Funktion war und ist sie in verschiedenen Kommissionen und Delegationen tätig, namentlich war sie 2020/2021 Präsidentin der Sicherheitspolitischen Kommission des Nationalrates.

**Anschliessend Imbiss**



Mittwoch, 11. Mai 2022, 16.00 Uhr  
Landgasthof Garmiswil, Düringen

## Dialekt und was dahintersteckt

André Perler, Dialektologe und Mundartredaktor bei Radio SRF



Unser Dialekt ist unsere sprachliche Heimat. Gleichzeitig fällt auf, dass sich die Dialekte so stark verändern wie noch nie. Auch die Anpassung des eigenen Dialekts gegenüber Personen, die einen anderen Dialekt sprechen, ist immer öfter zu beobachten.

Im Gespräch mit André Perler erfahren Sie, warum sich Senslerinnen und Sensler besonders oft anpassen und was das mit Sensler Die Mitte-Politikerinnen und -Politikern zu tun hat. Ausserdem können Sie gerne Ihre eigenen Dialektfragen (auch zu Wörtern oder Namen) mitbringen, die André Perler zu beantworten versucht.

An der Universität Freiburg hat André Perler Dialektologie und Zeitgeschichte studiert.

André Perler fasziniert die Dialektvielfalt in der Schweiz. «Das hat mit meinem starken Bedürfnis <zu verstehen> zu tun», sagt er. «Sprachliche Zusammenhänge zu begreifen, zum Beispiel woher ein Dialektwort kommt, macht mich glücklich.»

Sein Lieblingsausdruck ist <chasch der sîne>, was auf Hochdeutsch so viel bedeutet wie <denkste!> oder <von wegen>.

Mittwoch, 08. Juni 2022, 14.00 Uhr

Energiepark Düdingen, Luggiwil 20, 3186 Düdingen

## Aus Mist wird Watt

Besuch des Energieparks Düdingen

Biogasanlage - Solaranlage - Holzpelletproduktion



Der Energiepark produziert Strom aus Hofdünger mit ganzjähriger Wärmenutzung, inkl. Klimaschutz und Düngerpoolkonzept zur Förderung der Kreislaufwirtschaft.

Er besteht aus einer Solar- (148 kWp) und einer Biogasanlage (750 kW), sowie einer Waldholzpelletierung.

Der Initiant der BestPellet Wärme AG, Oskar Schneuwly, wurde schon zweimal mit dem Landwirtschaftlichen Innovationspreis des Kantons Freiburg ausgezeichnet. Er hat unterdessen die Geschäftsführung Fabian Dubi übergeben.

Fabian Dubi und Markus Jungo, der Geschäftsführer der Bioenergie Düdingen AG, werden uns durch die Anlage führen und uns diesen interessanten Kreislauf zur sauberen Energiegewinnung näherbringen.

Anschliessend Apéro und Diskussion.



Treffpunkt: 14.00 Uhr Energiepark Düdingen

Wegbeschreibung: Düdingen - Birchhölzli - vor dem Fussballfeld links abbiegen - bei blauer Halle Romag - rechts ins Fahrverbot hinunter fahren - Parkplätze werden angewiesen.

Anmeldung erforderlich.



**Die Mitte 60+ Sense**

**Besuch Energiepark Düdingen  
am Mittwoch, 8. Juni 2022**

Bitte senden an Felix Neuhaus, Junkerweg 12, 1716 Plaffeien  
oder [felix.neuhaus@sensemail.ch](mailto:felix.neuhaus@sensemail.ch)

**bis am 27. Mai 2022**

**Anmeldung**

**Anzahl Personen:** \_\_\_\_\_

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

**Datum und Unterschrift:** \_\_\_\_\_



## Unser Versammlungsort



### Vorstand

Präsident: Josef Hayoz, Oberzelg 47, 1735 Giffers, Tel. 079 381 26 44,  
[zoyah@bluewin.ch](mailto:zoyah@bluewin.ch)

Vizepräsidentin und Programm: Ursula Aebischer, Briegliweg 33, 3186 Düringen,  
Tel. 026 493 16 83 [a\\_u\\_aebischer@sensemail.ch](mailto:a_u_aebischer@sensemail.ch)

Programm: Felix Neuhaus, Junkerweg 12, 1716 Plaffeien, Tel. 026 419 12 46  
[felix.neuhaus@sensemail.ch](mailto:felix.neuhaus@sensemail.ch)

Sekretär: René Nydegger, Obermattweg 6, 3186 Düringen, Tel. 079 354 70 52  
[nydegger@sensemail.ch](mailto:nydegger@sensemail.ch)

Finanzen: Paul Schafer, Schlossmatta 41, 1714 Heitenried, Tel. 076 368 19 47  
[paul.schafer@gmx.ch](mailto:paul.schafer@gmx.ch)

Finanzen: Béatrice Perler-Dietrich, Schösslistrasse 8, 3184 Wünnewil,  
Tel. 026 496 28 57 [b.perler-dietrich@gmx.ch](mailto:b.perler-dietrich@gmx.ch)

Charles Wicky, Juraweg 8, 1717 St. Ursen, Tel. 026 494 10 43  
[charles.wicky@bluewin.ch](mailto:charles.wicky@bluewin.ch)

Webseite: <https://sense.die-mitte.ch>, [www.cvp60plus.ch](http://www.cvp60plus.ch)

E-Mail: [diemitte60plus@sensemail.ch](mailto:diemitte60plus@sensemail.ch)

Postadresse: Die Mitte 60+ Sense, Obermattweg 6, 3186 Düringen

Bankverbindung: FKB 17-49-3 CH34 0076 8250 1225 1321 8

Die Mitte 60+ Sense